

Zauberpudding und Samenbomben

Kann ein Pudding zaubern und kann man aus Blumensamen eine Bombe basteln? Natürlich! Diese Antwort jedenfalls würden die Kinder des Evangelischen Kindergartens Hilsbach geben. In ihrer neu eingerichteten Forscherstation können sie seit gestern ihrer Fantasie freien Lauf lassen und dabei Naturphänomene genauer unter die Lupe nehmen. Begleitet wurde der Kindergarten auf seinem Weg zur eigenen Forscherstation vom Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung in Heidelberg. Die Patenschaft für die Station hat die Raiffeisenbank Kraichgau eG übernommen.

Heidelberg, 10. Mai 2016 – Eigentlich ist es ganz einfach: Man gibt Speisestärke und Wasser in eine Schüssel und verrührt alles zu einem zähen Brei. „Schau mal, meine Hand versinkt ganz langsam“, ruft Sebastian. „Das kann ich auch“, meint Julian und haut mit der Faust auf die Masse in der Schüssel: „Das geht ja gar nicht! Meine Hand geht nicht unter.“ Die Kinder sind ganz fasziniert von dem „Zauberpudding“.

Es sind Alltagsmaterialien wie diese, mit deren Hilfe die Kinder des Evangelischen Kindergartens Hilsbach ab heute Naturphänomenen auf die Spur kommen können. „Gerade dieses Konzept der Forscherstation, dass zum Entdecken keine komplizierten Versuche aufgebaut werden müssen, hat uns fasziniert“, berichtet Kindergartenleiterin Katrin Butschbacher-Schmitt: „Deshalb sind wir froh, dass wir nun unsere eigene Forscherstation mit vielen Anregungen und Materialien haben, wie man im Alltag mit Kindern die Welt entdecken kann.“ Auf der Terrasse des Kindergartens ist ein Tisch aufgebaut, an dem auch ein „Brei“ angerührt wird. Nur ist dieser aus Erde und die Kinder streuen viele Samenkörner hinein. Eifrig werden daraus Kugeln geformt und zum Trocknen in die Sonne gelegt. „Wenn ich die werfe, dann kommen da ganz viele Blumen raus“, erklärt Colin das Prinzip der Samenbomben.

Gleich vier Kolleginnen aus dem Team des Evangelischen Kindergartens Hilsbach hatten die kostenlosen Fortbildungen des Klaus-Tschira-Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung in Heidelberg besucht. An jeweils fünf Nachmittagen und Abenden lernen hier pädagogische Fachkräfte aus dem Kindergarten und der Grundschule vielfältige Möglichkeiten kennen, wie sie die Neugierde und den Forscherdrang der Kleinen fördern können. „Am besten hat mir gefallen, dass wir alle Ideen gleich am nächsten Tag in unserem Kindergarten umsetzen konnten“, lobt Martina Spiller die berufsbegleitenden Angebote. Nach erfolgreicher Teilnahme einer Veranstaltungsreihe können sich Kitas und Grundschulen um eine eigene Forscherstation bewerben. Gemeinsam mit der Einrichtung sucht das Zentrum dann nach einem geeigneten Paten, der die Einrichtung mit einer Forscherstation vor Ort unterstützt.

„Wir fördern sehr gerne solche Projekte, weil wir uns für die Region verantwortlich fühlen“, sagt Wolfgang Schön, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Kraichgau eG. Insgesamt sind in den vergangenen Jahren in der Region rund fünfzig Forscherstationen nach dem Vorbild des Heidelberger Kompetenzzentrums entstanden. Jede „Forscherstation“ ist einzigartig und optimal an den Standort und die Größe der jeweiligen Einrichtung angepasst. Der Evangelische Kindergarten Hilsbach hat sich für einen fahrbaren „Forschertisch“ entschieden, auf dem je nach den Interessen der Kinder die Materialien schnell und einfach in die verschiedenen Gruppenräume geschoben werden können. Zusätzlich hat der Kindergarten im Außengelände zwei Hochbeete angelegt. Damit haben die Samenbomben dann auch gleich einen Platz, an dem sie ungestört explodieren und ihre Blumenpracht freigeben können.

Weitere Informationen zur Forscherstation, ihren kostenlosen Angeboten und zum Patenschaftsprogramm im Internet unter www.forscherstation.info

Zeichen Fließtext (inkl. Leerzeichen): 3.163

Hintergrund

Über die Forscherstation

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Die Forscherstation ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses.



Bildmaterial:

Malen mit Eiswürfeln: Seit gestern können die Kinder des Evangelischen Kindergartens Hilsbach wie Jule, die mit farbigen Eiswürfeln malt, ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Anregungen und Materialien finden sie in der neu eingeweihten Forscherstation, für die die Raiffeisenbank Kraichgau eG die Patenschaft übernommen hat.

Foto: Forscherstation



Gärtnern mit Pfiff: Sebastian und Julian machen es den anderen Kindern des Evangelischen Kindergartens Hilsbach vor, wie aus Lehm, Erde, Wasser und einer Blumensaatmischung Samenbomben entstehen. Anregungen und Materialien finden sie seit gestern in der neu eingeweihten Forscherstation, für die die Raiffeisenbank Kraichgau eG die Patenschaft übernommen hat.

Foto: Forscherstation



Pate mit Herz: Die Patenschaft für die neue mit vielen Anregungen und Alltagsmaterialien ausgestattete Forscherstation hat die Raiffeisenbank Kraichgau eG übernommen. Das freut nicht nur die Kinder und das Team des Evangelischen Kindergartens Hilsbach sondern auch den Vorstandsvorsitzender der Bank, Wolfgang Schön (Dritter von rechts) und Dagmar Gepperth, die im Marketing in der Hauptstelle in Kirchhardt arbeitet (Vierte von rechts).

Foto: Forscherstation

Druckfähiges Bildmaterial können Sie per Mail anfordern bei:

presse@forscherstation.info

Pressekontakt

Dr. Kerstin Zyber-Bayer und Nadine Rausch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum
für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

Getragen von der Klaus Tschira Stiftung gGmbH
An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Tel.: 06221 / 477 746

E-Mail: presse@forscherstation.info

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformationen“ an die Absenderadresse.